

Eingewöhnung im Freien Kindergarten der Initiative Waldorfpädagogik Erfurt e.V.

Ein behutsamer Start in einen neuen Lebensabschnitt

Liebe Eltern,

herzlich willkommen im

Freien Kindergarten der Initiative Waldorfpädagogik Erfurt e.V.!

Der Übergang vom vertrauten zu Hause in unseren Kindergarten ist ein bedeutender Schritt im Leben Ihres Kindes – und auch für Sie als Familie eine bewegende Zeit.

Uns ist es ein großes Anliegen, diesen Übergang so behutsam, liebevoll und individuell wie möglich zu gestalten.

Damit Ihr Kind sich sicher und geborgen fühlt, gestalten wir die Eingewöhnung in mehreren Schritten, stets abgestimmt auf das individuelle Tempo Ihres Kindes.

Ablauf der Eingewöhnung

Phase 1: Erstes Kennenlernen (Die ersten 1–4 Tage)

- Gemeinsam mit Ihrem Kind verbringen Sie täglich etwa 1–2 Stunden bei uns.
- Ihre Anwesenheit gibt Ihrem Kind Sicherheit, während es seine neue Umgebung neugierig entdecken kann.
- Sie nehmen dabei eine beobachtende, ruhige Rolle ein – wir versuchen, erste Kontakte spielerisch aufzubauen.
- Wir bauen durch Beschäftigungs- und Spielangebote den Kontakt zu Ihrem Kind auf.

Phase 2: Erste Trennungsversuche (Frühstens ab dem 3. Tag)

- Der Tag beginnt wie gewohnt in vertrauter Weise: Sie begleiten Ihr Kind in den Kindergarten und schenken ihm Sicherheit durch Ihre Anwesenheit.
- Erst wenn Ihr Kind ausreichend Vertrauen gefasst und eine eigene Beschäftigung gefunden hat, wagen wir gemeinsam den ersten Trennungsversuch.

- Sie verabschieden sich klar und liebevoll von Ihrem Kind und verlassen für eine kurze Zeit den Gruppenraum.
Bitte achten Sie darauf, dass die Verabschiedung bewusst und ruhig erfolgt – dies hilft Ihrem Kind, die Situation einzuordnen und anzunehmen.
- Die Dauer der Trennung richtet sich dabei ganz nach dem Verhalten Ihres Kindes:
 - **Nur wenige Minuten**, wenn Ihr Kind weint und sich nicht beruhigen lässt.
 - **Bis zu einer halben Stunde**, wenn Ihr Kind die Trennung gut bewältigt und sich schnell wieder in sein Spiel vertieft.
- Während der Trennungszeit bleiben Sie bitte außer Sichtweite Ihres Kindes, sind aber für uns jederzeit erreichbar. Falls notwendig, können wir die Trennung sofort beenden.
- In dieser Zwischenzeit sind Sie herzlich eingeladen, kleinere Aufgaben im Kindergarten zu übernehmen – etwa bei der Vorbereitung des Vespers oder im Garten zu helfen. So bleiben Sie in der Nähe und sind dennoch nicht unmittelbar präsent.

Phase 3: Wachsende Selbstständigkeit (ab etwa der 2. Woche)

- Nach den ersten gelungenen Trennungsversuchen, etwa ab der zweiten Woche der Eingewöhnung, erweitert sich der Radius Ihres Kindes Schritt für Schritt.
- Die Anwesenheitszeit Ihres Kindes im Kindergarten wird täglich ein wenig verlängert – immer angepasst an die individuellen Bedürfnisse und das Tempo Ihres Kindes.
- Gleichzeitig übernehmen unsere Erzieherinnen behutsam erste Pflege- und Versorgungsaufgaben in Ihrem Beisein.
- So kann Ihr Kind Vertrauen fassen und neue Bindungen aufbauen.
- In dieser Phase können Sie das Kindergartengelände für eine Weile verlassen, beispielsweise um kleinere Besorgungen zu erledigen. Wichtig ist dabei, dass Sie während dieser Zeit erreichbar bleiben.
- Wenn Ihr Kind ausreichend Sicherheit entwickelt hat, kann die Trennungszeit auch das gemeinsame Mittagessen umfassen.

- Die Mahlzeiten werden in der Gruppe liebevoll begleitet – jedoch ohne die Anwesenheit der Eltern.
- Sobald Ihr Kind sich in dieser Umgebung wohl und geborgen fühlt und auch längere Zeiten ohne Ihre Begleitung sicher meistert, erkundet es den Kindergarten und seine Spielbereiche zunehmend eigenständig.

Wann ist die Eingewöhnung abgeschlossen?

- Ihr Kind kommt gern in den Kindergarten.
- Es lässt sich von uns trösten und findet Geborgenheit.
- Es beteiligt sich aktiv am Tagesgeschehen und entdeckt die Räume eigenständig.

Wertvolle Begleiter auf dem neuen Weg

Die Eingewöhnung ist eine besondere Zeit, die von Ihrem Kind – und auch von Ihnen als Eltern – viel Neues und viele Gefühle abverlangt.

Mit kleinen, achtsamen Gesten können Sie Ihr Kind auf diesem Weg liebevoll unterstützen:

- Erklären Sie Ihrem Kind jeden Morgen in einfachen Worten, wie der Tag verlaufen wird. Ein klarer Ablauf schenkt Orientierung und Sicherheit.
- Sprechen Sie zu Hause mit Zuversicht und Freude über den Kindergarten. Oft sind es die Eltern, die in der Eingewöhnungszeit größere Sorgen oder Ängste verspüren – versuchen Sie, diese nicht unbewusst auf Ihr Kind zu übertragen.
- Geben Sie sich und Ihrem Kind ausreichend Zeit. Versuchen Sie, keinen Druck aufzubauen. Planen Sie – auch im Hinblick auf einen eventuellen beruflichen Wiedereinstieg – genügend Raum für die Eingewöhnung ein.
- Größere Veränderungen im Familienleben, wie ein Umzug, die Geburt eines Geschwisterkindes oder ein Urlaub, sollten möglichst nicht in die Eingewöhnungsphase oder unmittelbar danach fallen. Ihr Kind braucht in dieser Zeit Stabilität und Verlässlichkeit.
- Regelmäßige Bring- und Abholzeiten helfen Ihrem Kind, ein Gefühl für den Tagesablauf und Vertrauen in den Rhythmus zu entwickeln.
- Eine klare und von wiederkehrenden Ritualen begleitete Verabschiedung unterstützt Ihr Kind dabei, sich gut vom Elternteil lösen zu können. Auch wenn der Abschied schwerfällt – ein kurzer, liebevoller Abschied ist für Ihr Kind hilfreicher als langes Zögern.

- Ein vertrauter Gegenstand, wie ein Kuscheltier oder ein Schmusetuch, kann Ihrem Kind zusätzlichen Halt in der neuen Umgebung geben.
 - Der Beginn der Kindergartenzeit ist ein großer Einschnitt im Leben Ihres Kindes. Jedes Kind reagiert unterschiedlich auf diese Veränderung. Seien Sie in dieser Zeit besonders aufmerksam und liebevoll für Ihr Kind da – und begegnen Sie möglichen Verhaltensänderungen mit Verständnis und Geduld.
-

Tipps für einen guten Start

- **Veränderungen im Familienleben** (z. B. Umzug, Geburt eines Geschwisterchens) können die Eingewöhnung beeinflussen. Wenn möglich, planen Sie solche Ereignisse außerhalb der Eingewöhnungszeit.
 - **Regelmäßigkeit** ist wichtig: Bringen und holen Sie Ihr Kind möglichst zu den gleichen Zeiten.
 - **Druck vermeiden:** Planen Sie ausreichend Zeit für die Eingewöhnung ein, insbesondere bei einer geplanten beruflichen Rückkehr.
 - **Verständnis für Verhaltensänderungen:** Kleine Rückschritte oder auffällige Verhaltensweisen sind in dieser Umstellungszeit normal. Begleiten Sie Ihr Kind liebevoll und mit Verständnis.
-

Wichtige Informationen zum Kindergartenalltag

Öffnungszeiten

- Der Kindergarten ist geöffnet von **07:00 bis 17:00 Uhr**.
- Damit wir gemeinsam in den Tag starten können, bringen Sie Ihr Kind bitte bis spätestens **09:00 Uhr**.
- Zwischen 08:00 und 08:30 Uhr bitten wir darum, auf das Bringen zu verzichten, um das Frühstück der Gruppe nicht zu stören.

Krankmeldungen und Gesundheit

- Bitte melden Sie Ihr Kind bei Krankheit oder Urlaub bis spätestens 8:45 Uhr telefonisch ab.
- Nach ansteckenden Krankheiten darf Ihr Kind den Kindergarten nur mit ärztlicher Gesundheitsmeldung wieder besuchen.

Abholung

- Kinder dürfen ausschließlich von Personen mit gültiger Vollmacht abgeholt werden.
- Änderungen bei den Abholberechtigten teilen Sie uns bitte frühzeitig schriftlich mit.

Unsere kleine Checkliste / Was Ihr Kind täglich braucht

Bitte denken Sie daran, alle Gegenstände mit dem Namen Ihres Kindes zu versehen.

Folgende Dinge benötigt Ihr Kind:

- Wechselkleidung (Hose, Pulli, T-Shirt, Unterwäsche, Socken)
- Schlafanzug (jahreszeitlich angepasst)
- Matschhose, Regenjacke, Gummistiefel
- Im Sommer: Sonnencreme, Sonnenhut oder Basecap
- Windeln und Feuchttücher (falls erforderlich)
- Zahnbürste
- Haarbürste
- Taschentücherbox
- 20/25-Liter-Mülleimer für Schmutzwäsche

Was noch zu beachten ist

- Schmutzwäsche wird in einer Tüte in der Garderobe bereitgelegt – bitte täglich kontrollieren.

- Bettwäsche (vom Kindergarten gestellt) wird alle zwei Wochen zum Waschen mitgegeben.
Bitte bringen Sie die gewaschene Bettwäsche möglichst am darauffolgenden Montag wieder mit.
- Schmuck (insbesondere Ketten oder große Ohrringe) bitte nicht mitbringen – Verletzungsgefahr!
- Sonnenschutz
 - Bitte cremen Sie Ihr Kind bei sonnigem Wetter morgens zu Hause ein.
 - Sonnenschutzmittel sollte auch im Kindergarten hinterlegt werden.

Damit ist Ihr Kind bestens für seinen Alltag im Freien Kindergarten der Initiative Waldorfpädagogik Erfurt e.V. vorbereitet.

Mit einer achtsamen Begleitung und kleinen liebevollen Ritualen schaffen wir gemeinsam einen Ort, an dem Ihr Kind sich sicher und geborgen entwickeln kann.

Wir freuen uns darauf, diesen besonderen Weg gemeinsam mit Ihnen und Ihrem Kind zu gehen – getragen von Vertrauen, Achtsamkeit und Freude am Miteinander.

Ihr Team des

Freien Kindergartens der Initiative Waldorfpädagogik Erfurt e.V.